Bernau

Kommunizieren leicht gemacht

[23.06.2015] Für Höchstgeschwindigkeiten im Internet sorgt die neue Glasfaserinfrastruktur in Bernau bei Berlin. Per Knopfdruck haben die Verantwortlichen das neue Netz symbolisch aktiviert.

Der Glasfaserausbau in der Stadt Bernau bei Berlin ist abgeschlossen. Das meldet das Unternehmen DNS:NET, das für die neue IT-Infrastruktur verantwortlich zeichnet. Seit der Inbetriebnahme durch einen symbolischen Knopfdruck profitieren 30.000 Einwohner und Gewerbetreibende Bernaus von der Bandbreitengarantie von DNS:NET. Private surfen mit bis zu 100 Megabit pro Sekunde (Mbit/s), Firmen steht ein Gigabit pro Sekunde (Gbit/s) zur Verfügung. Für den Komplettausbau wurden über zehn Kilometer Glasfaserkabel vor Ort und direkt an die Kabelverzweiger verlegt. Außerdem wurden 75 Technikknoten, so genannte VDSL-DSLAMs errichtet. Laut eigenen Angaben hat DNS:NET den Ausbau in siebenstelliger Höhe aus Eigenmitteln finanziert. Alexander Lucke, Geschäftsführer des IT-Unternehmens: „Es ist mir eine besondere Freude, heute die Inbetriebnahme unseres Netzes in Bernau zu verkünden und in guter Tradition hier vor Ort aktiv zu werden. Vor knapp neun Jahren haben wir am Standort Bernau unser Telefonie-Geschäft gestartet. Nachdem wir rund um Berlin mittlerweile mehr als 90 Breitband-Projekte umgesetzt haben, kommen wir besonders gerne zum Ursprung zurück und realisieren für die Region eine Technik, die investitions- und auf einen Zeithorizont von über 20 Jahren zukunftssicher ist.“ Bürgermeister André Stahl ergänzt: „Dank DNS:NET haben wir in Bernau künftig flächendeckend leistungsfähigeres Internet. Bisher waren wir in dieser Hinsicht schlecht versorgt, doch mit der heutigen Freigabe des Netzes verbessert sich die Kommunikationsinfrastruktur für unsere Wirtschaft und die Bewohner vor Ort erheblich.“

(an)

Stichwörter: Breitband, Glasfaser, Bernau